

# Aufklärungsversammlung

nach § 5 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



Kradenbach



Nerdlen



Sarmersbach



Waldflurbereinigung

„Struth“

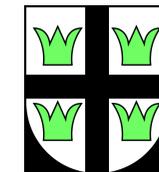
nach Modell 2



Beinhausen



Boxberg



Katzwinkel



Neichen

05.11.2014

Bürgerhaus Boxberg

DLR Eifel



## Ansprechpartner des DLR Eifel

---

Edgar Henkes                      Abteilungsleiter Landentwicklung / Bodenordnung

Jörg Savelkouls                      Gruppenleiter Produktentwicklungsstelle

Beate Fuchs                      Gruppenleiterin Bodenordnung

Helmut Neumann                      Sachgebietsleiter Planung / Vermessung

Helmut Jüngels                      Sachgebietsleiter Bau

Olaf Linke                      Sachgebietsleiter Landespflege

Christian Müller                      Sachgebietsleiter Verwaltung

## Ansprechpartner der Forstämter

Ingrid Lamour                      Privatwaldbetreuerin FA Daun

Richard Hansen                      Privatwaldbetreuer    FA Hillesheim

# Gliederung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- |  |  |
|--|--|
| 1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung  | Herr Henkes                                  |
| 2. Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU)   | Herr Savelkoul<br>Frau Lamour<br>Herr Hansen |
| 3. Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung  | Herr Henkes<br>Herr Linke                    |
| 4. Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung / Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan | Herr Henkes                                  |
| 5. Gebietsabgrenzung   | Herr Neumann                                 |
| 6. Anhörung und Unterrichtung der TöB  | Frau Fuchs                                   |
| 7. Kosten und Finanzierung   | Herr Henkes                                  |
| 8. Rechtliche Hinweise   | Herr Müller                                  |
| 9. Serviceleistungen   | Herr Müller                                  |
| 10. Fragen / Diskussion  | Herr Henkes                                  |

# Aufklärungsversammlung Struth

---

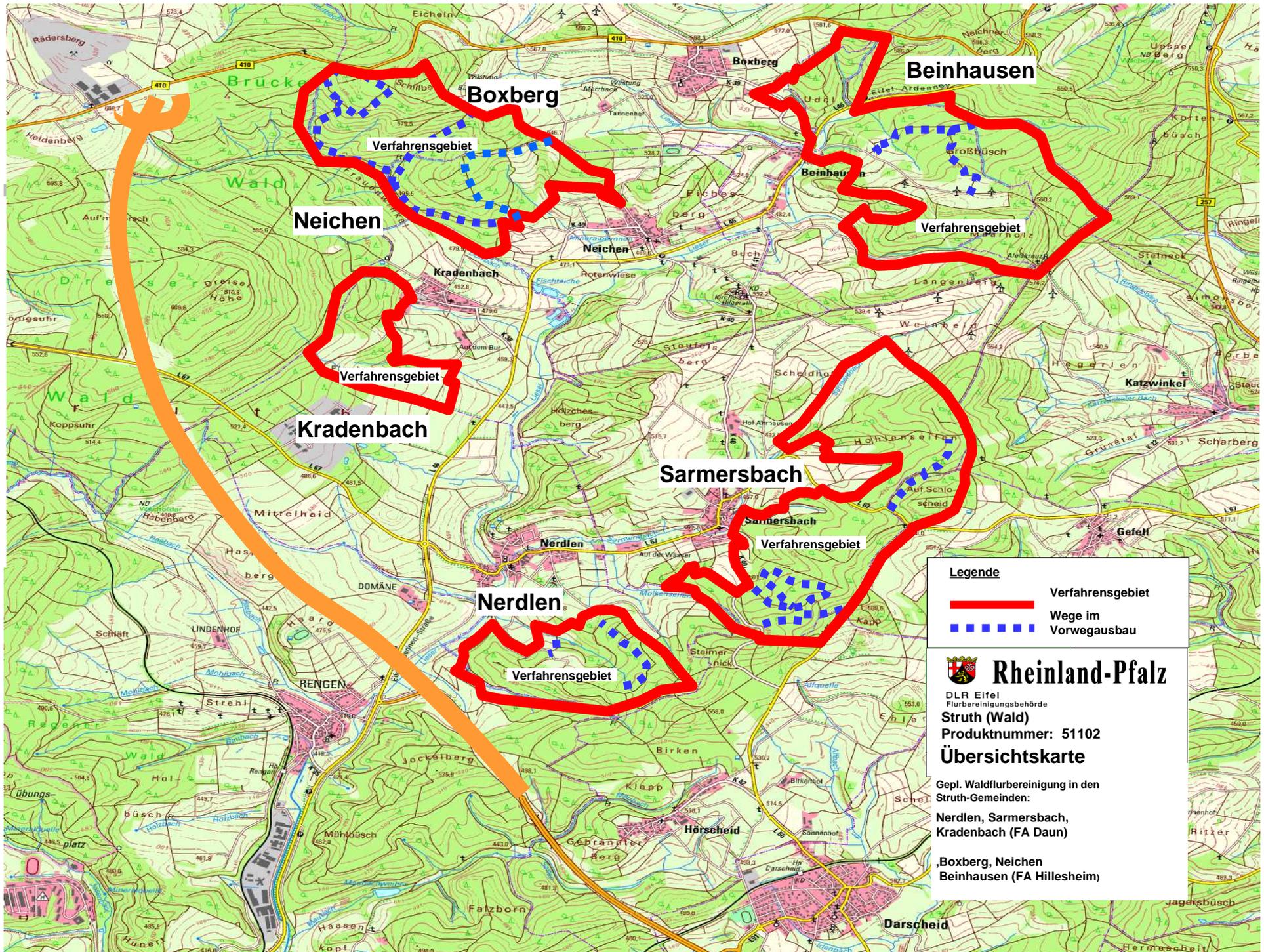


Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

- Form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Aufklärungsversammlung
- Bekanntmachung erfolgte in der 43. KW im Mitteilungsblatt der VG Daun und VG Kelberg



Quelle: [awo-bv-hannover.de](http://awo-bv-hannover.de)



**Boxberg**

**Beinhausen**

**Neichen**

Verfahrensgebiet

Verfahrensgebiet

**Kradenbach**

Verfahrensgebiet

**Sarmersbach**

Verfahrensgebiet

**Nerdlen**

Verfahrensgebiet

**Legende**

- Verfahrensgebiet
- Wege im Vorwegausbau



**Rheinland-Pfalz**

DLR Eifel  
 Flurbereinigungsbehörde  
**Struth (Wald)**  
 Produktnummer: 51102  
**Übersichtskarte**

Gepl. Waldflurbereinigung in den Struth-Gemeinden:

**Nerdlen, Sarmersbach,  
 Kradenbach (FA Daun)**

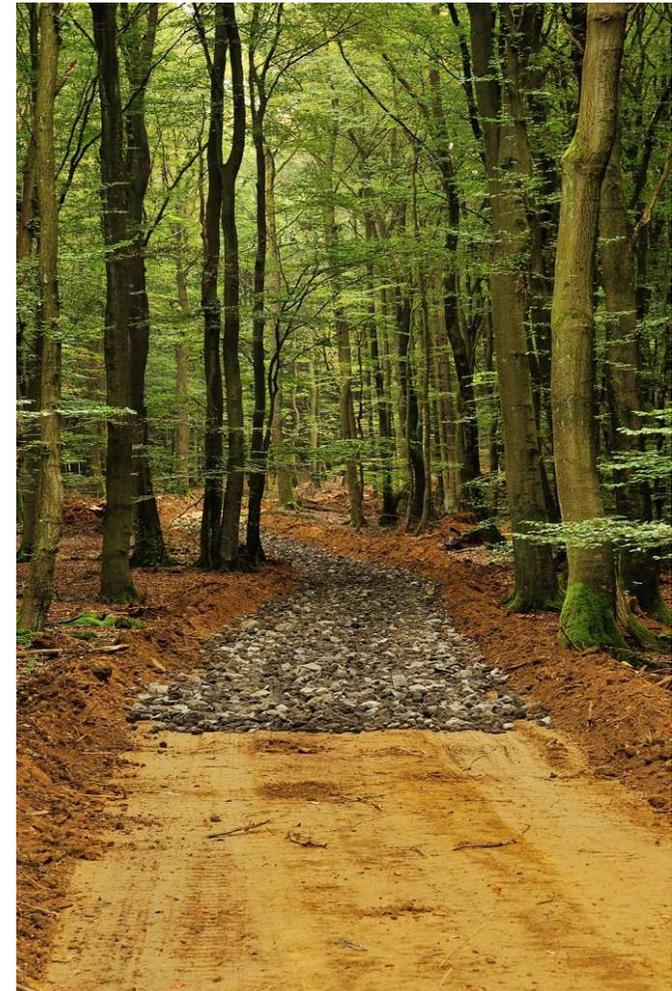
**Boxberg, Neichen  
 Beinhausen (FA Hillesheim)**

# Vorgehensweise



## Besonderheiten der Waldflurbereinigung „Modell 2“

- Vorweg wurden die notwendigen Waldwege im Einvernehmen mit den betroffenen Grundstückseigentümern gebaut, mit einer Förderung von 80 %, **ohne** formelle Anordnung eines Flurbereinigungsverfahrens
- anschließend ab 2014 Waldflurbereinigung



# Gliederung



1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung Herr Henkes
2. Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU) Herr Savelkouls  
Frau Lamour  
Herr Hansen
3. Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung Herr Henkes  
Herr Linke
4. Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /  
Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan Herr Henkes
5. Gebietsabgrenzung Herr Neumann
6. Anhörung und Unterrichtung der TöB Frau Fuchs
7. Kosten und Finanzierung Herr Henkes
8. Rechtliche Hinweise Herr Müller
9. Serviceleistungen Herr Müller
10. Fragen / Diskussion Herr Henkes

# Aufgabenstellung der Projekt- bezogenen Untersuchung (PU) I



- **Verpflichtende Voraussetzung u.a. für die Freigabe der Bodenordnung**
- **Untersuchungsumfang der PU**
  - **Erfassung von Problemen / Ermittlung der Handlungsfelder**
  - **Ableitung von Zielen**
  - **Erarbeitung von Abgrenzungsvorschlägen**
  - **Ermittlung der Kosten / Ableitung der Finanzierung**

# Aufgabenstellung der Projekt- bezogenen Untersuchung (PU) II

---



- **Führen vielfältiger Vorgespräche mit**
  - **Gemeinden (seit 2007)**
  - **beteiligten Forstämtern Daun und Hillesheim**
  
- **Ermittlung der notwendigen Akzeptanz**
  - **Gemeinden ( Gemeinderatsbeschlüsse)**
  - **Grundstückseigentümer ( Informationsveranstaltungen 2007 u. 2012) sowie Gespräche Forstämter/Privateigent.**
  - **Forstämter**
  - **Landwirtschaftskammer**
  - **Naturschutzverbände**
  
- **Vorausbewertung der Wirkung / Effekte einer Bodenordnung**

# Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU)

---



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Ausführungen der Forstverwaltung:

- **Forstamt Daun: Privatwaldbetreuerin Frau Lamour  
(Gemeinden Nerdlen, Kradenbach, Sarmersbach)**
  
- **Forstamt Hillesheim: Privatwaldbetreuer Herr Hansen  
(Gemeinden Boxberg, Beinhausen, Neichen)**

**Wir freuen uns auf Ihre Beiträge !**

# Zusammenfassung der Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung



Der Kleinprivatwald weist erhebliche strukturelle Mängel auf:

- kleine, ungünstig geformte Grundstücke
  - starke Besitzersplitterung / Gemengelage
  - geringe Besitzgrößen
  - schlechte Erschließung
  - unklare Eigentumsverhältnisse (z.B. Erbengemeinschaften)
  - Urkataster aus dem Jahre 1821
  - unklare Grenzen, fehlende Abmarkung
  - Örtlichkeit und Kataster stimmen tlw. nicht überein
  - zunehmende Zahl ortsferner, „urbaner“ Waldbesitzer
  - Kleinprivatwald wird überwiegend nicht oder nicht regelmäßig bewirtschaftet!
- **Fazit: Flurverfassung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen**

# Gliederung



1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung Herr Henkes
2. Ergebnisse der Projektbezogenen Untersuchung (PU) Herr Savelkous  
Frau Lamour  
Herr Hansen
3. Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung Herr Henkes  
Herr Linke
4. Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /  
Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan Herr Henkes
5. Gebietsabgrenzung Herr Neumann
6. Anhörung und Unterrichtung der TöB Frau Fuchs
7. Kosten und Finanzierung Herr Henkes
8. Rechtliche Hinweise Herr Müller
9. Serviceleistungen Herr Müller
10. Fragen / Diskussion Herr Henkes

# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Behebung der Strukturmängel im Wald durch:

- **Wegebau** (innere und äußere Erschließung)
- **Verbesserung der Besitz- und Grundstücksstruktur** durch Zusammenlegung, Formverbesserung, Vermessung / Abmarkung
- **Unterstützung forstlicher Maßnahmen**
- **Berücksichtigung öffentlicher Interessen**, des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung

⇒ **neue Wertschätzung des Waldes**

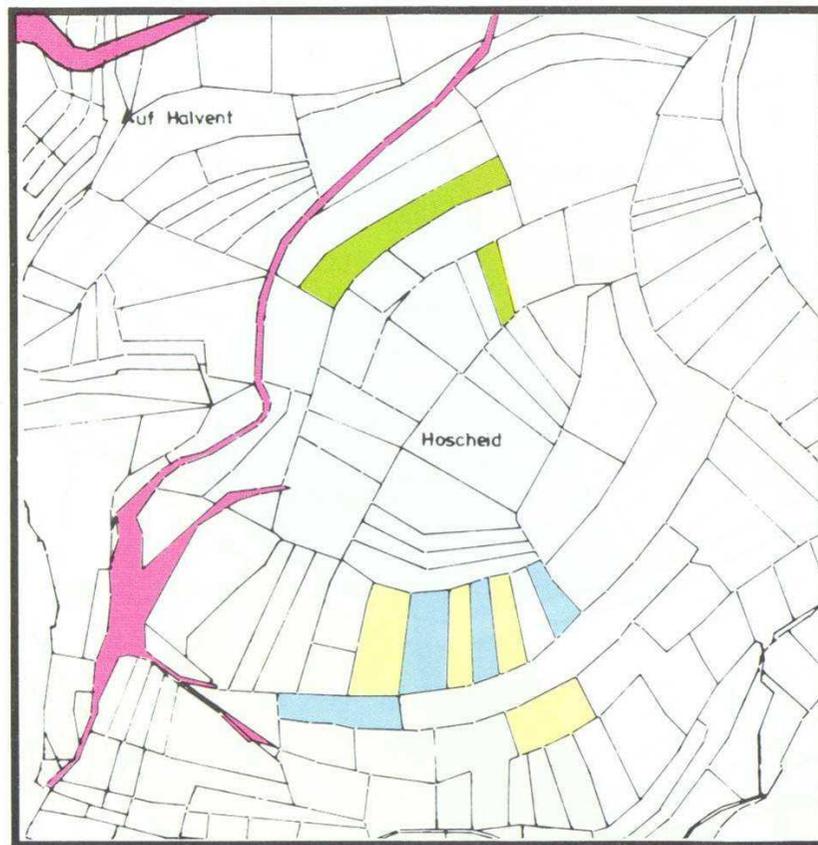
⇒ **Ziel: „Mobilisierung der Holzvorräte im Kleinprivatwald“**



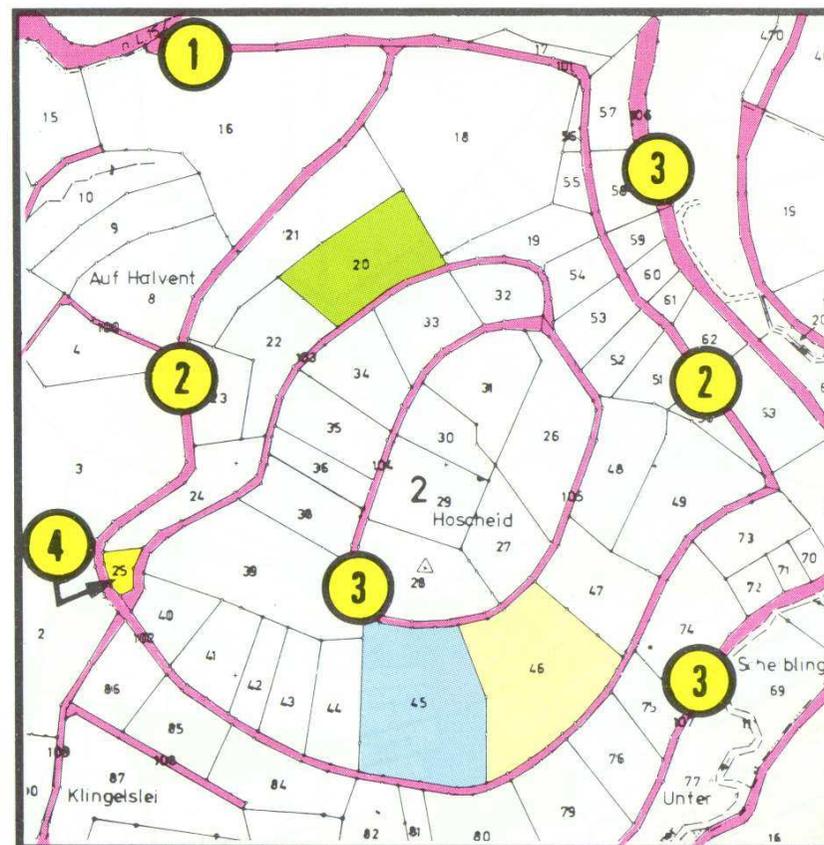
# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Waldwegenetz (Bsp. Verfahren Irrhausen)



vorher



nachher

# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Anlage eines Waldwegenetzes

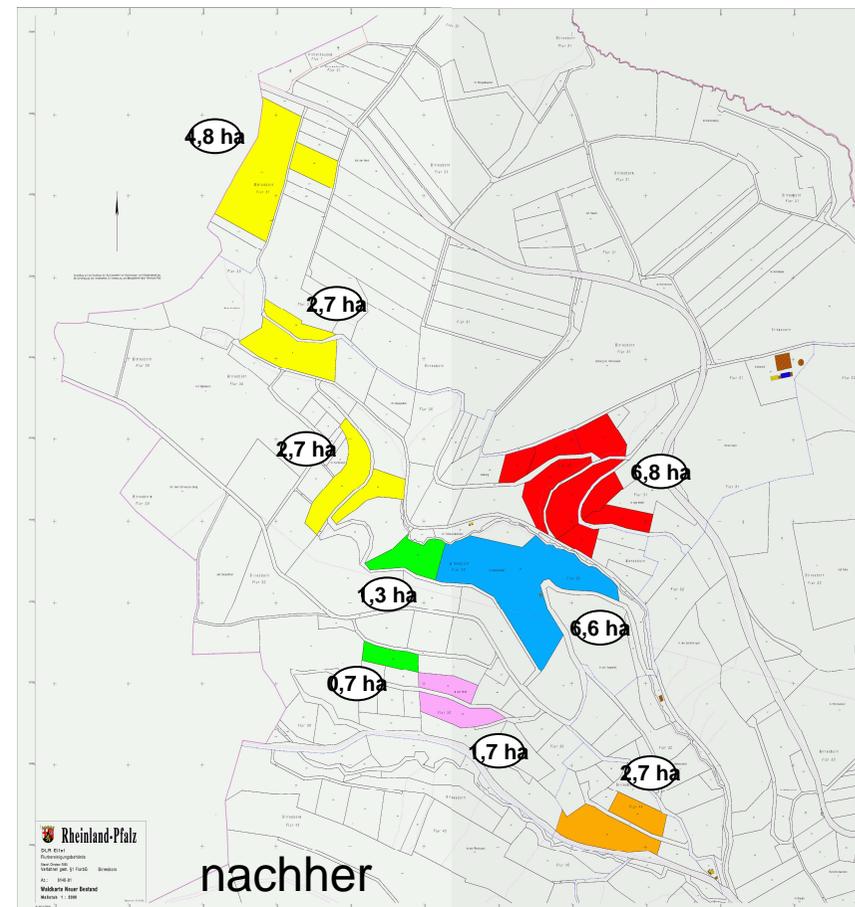




# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



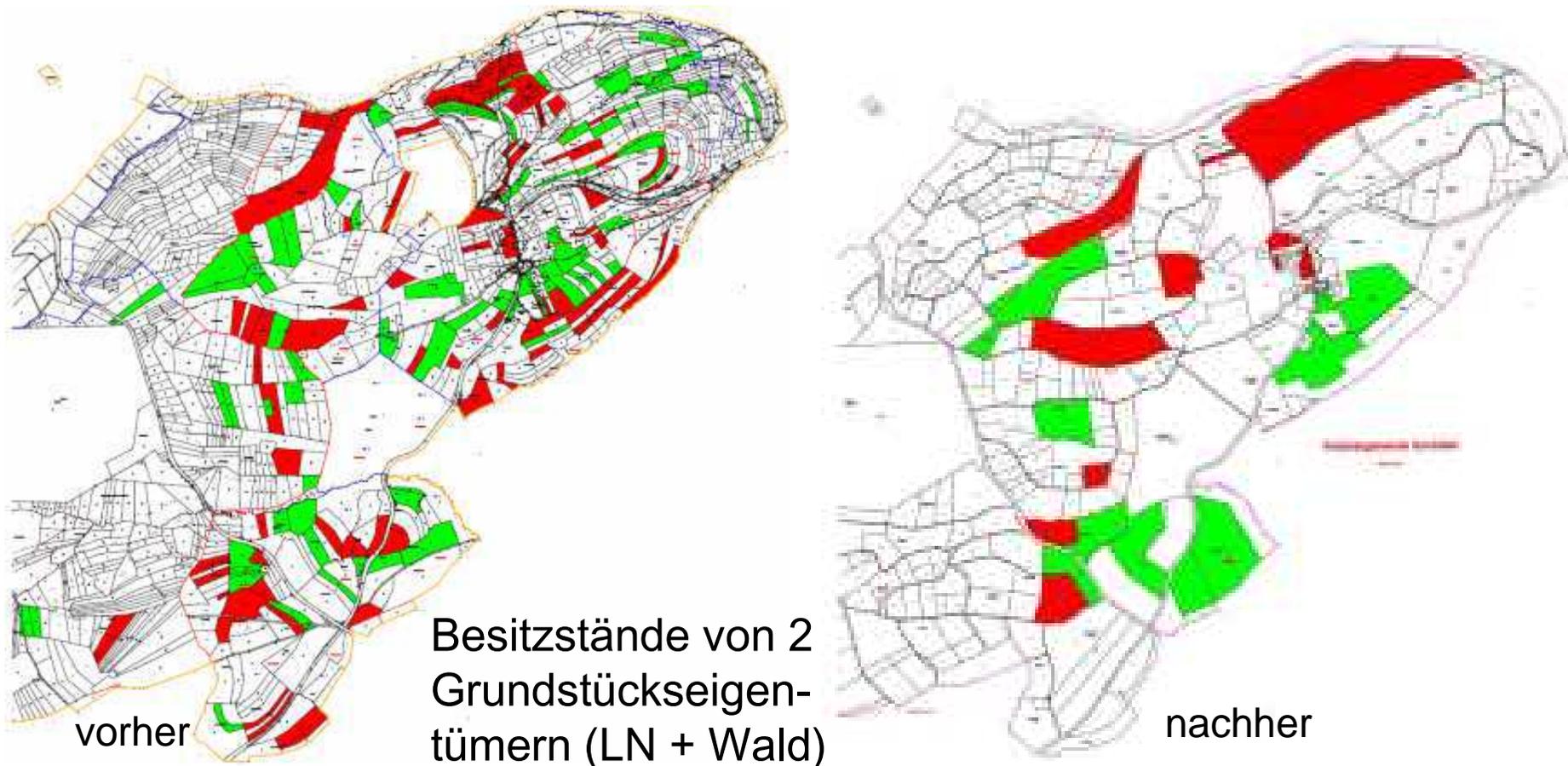
## Zusammenlegung der Waldgrundstücke (Bsp. Verfahren Birresborn)



# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Zusammenlegung der Waldgrundstücke (Bsp. Verfahren Hinterhausen-Büdesheim)



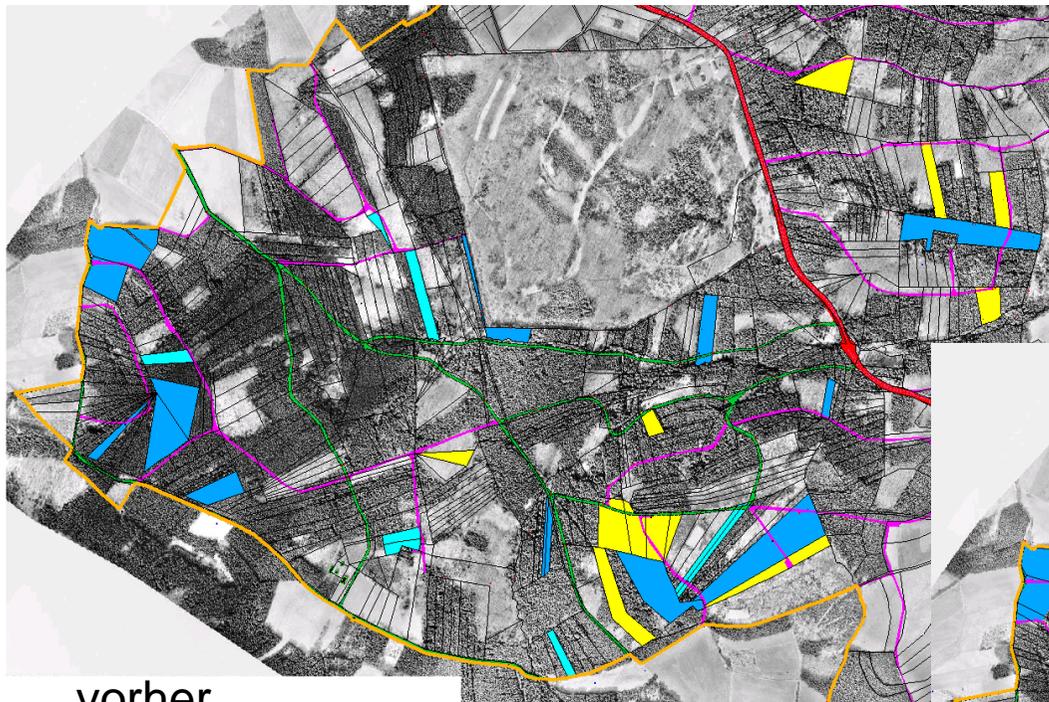
# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

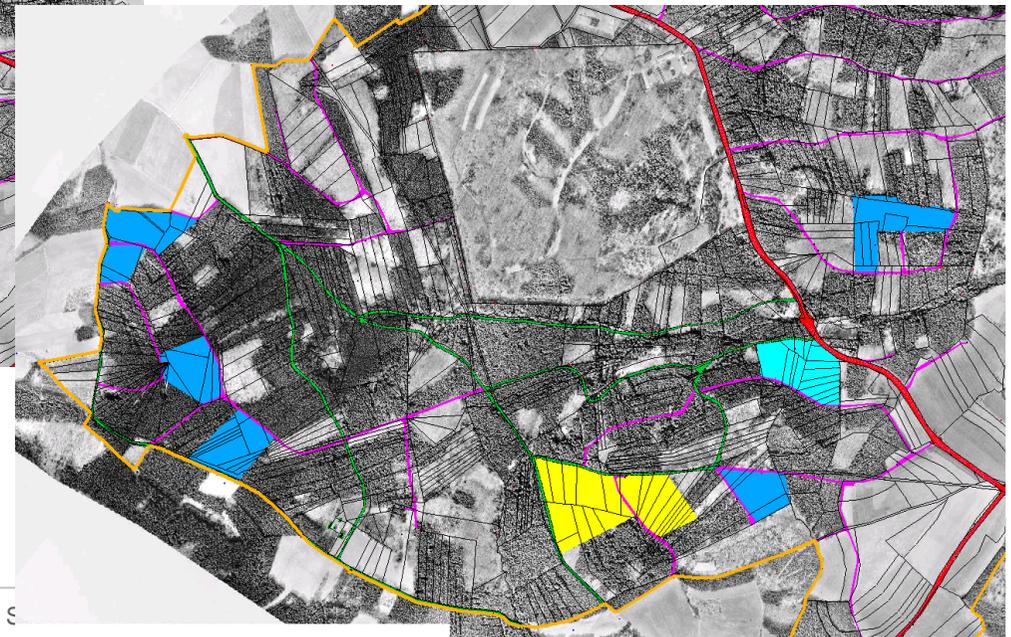
Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Zusammenlegung der Waldgrundstücke (Bsp. Verfahren Hinterhausen-Büdesheim)



vorher

Besitzstände von 3 Eigentümern



nachher

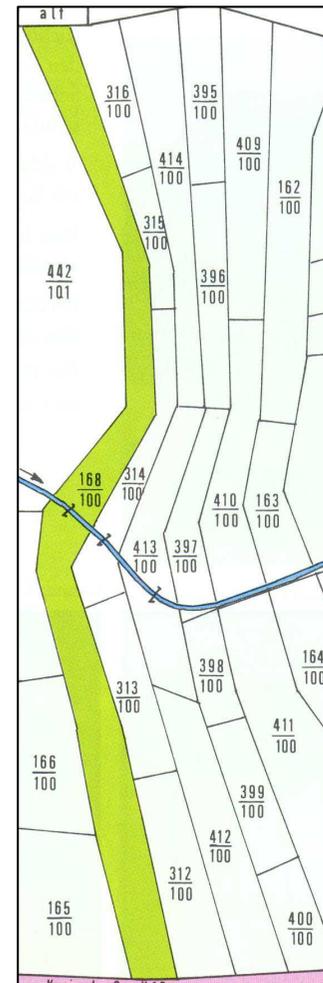
# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



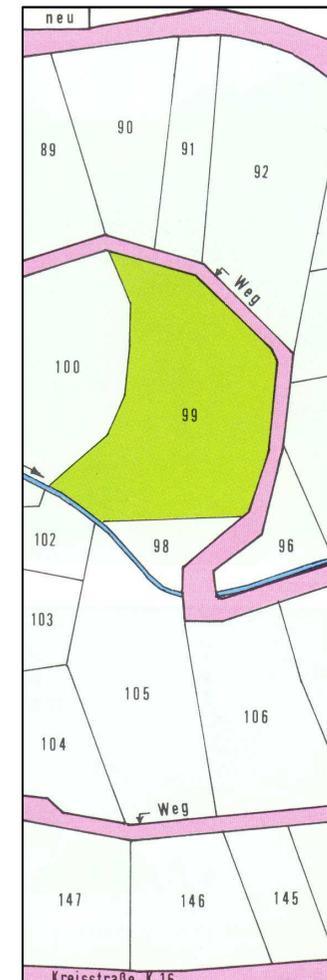
Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Verbesserung der Grundstücksformen



vorher



nachher

# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Neuordnung gemeinschaftlichen Eigentums, Vermessung und Abmarkung

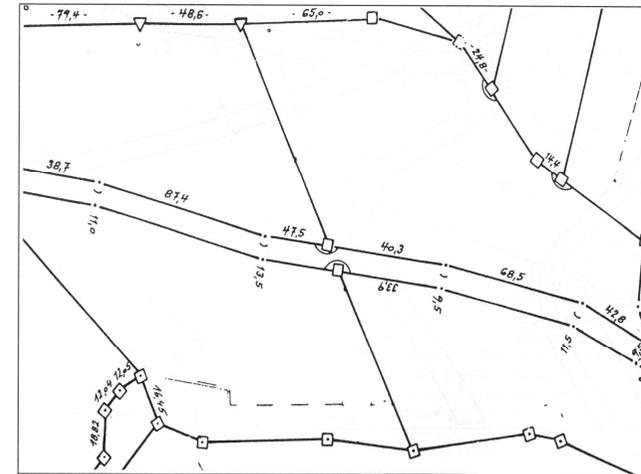
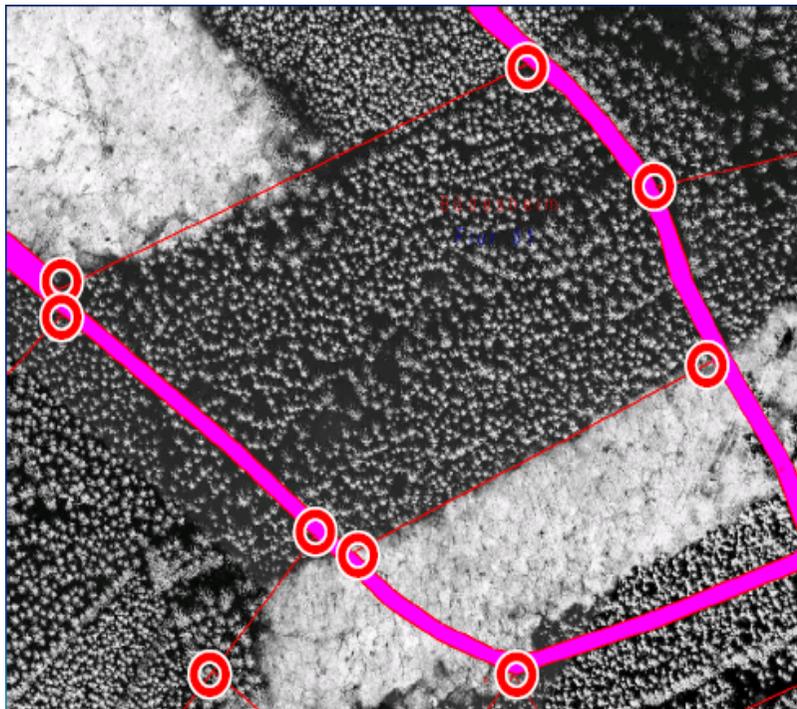


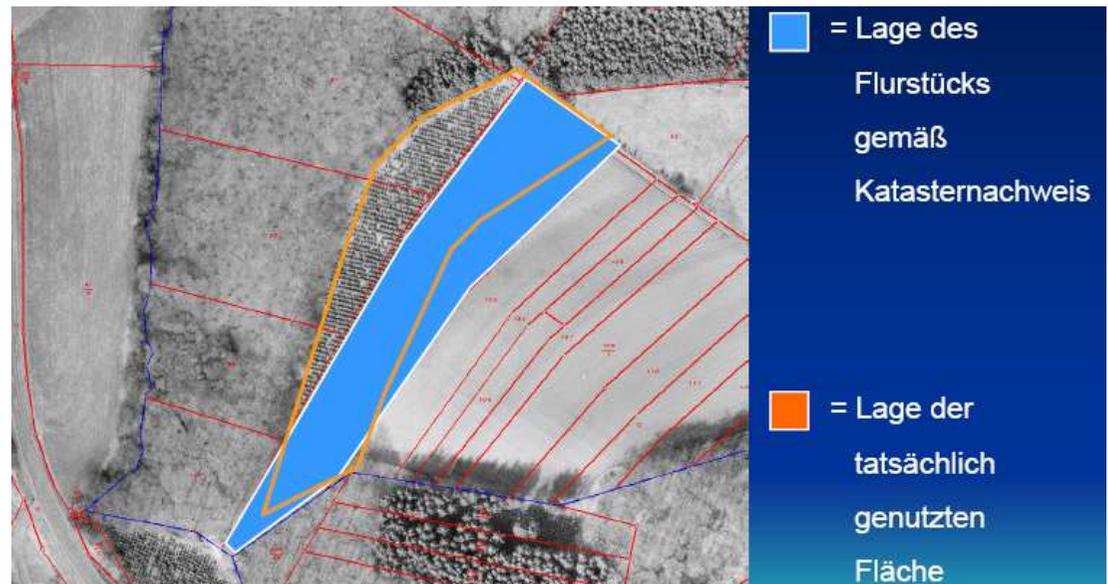
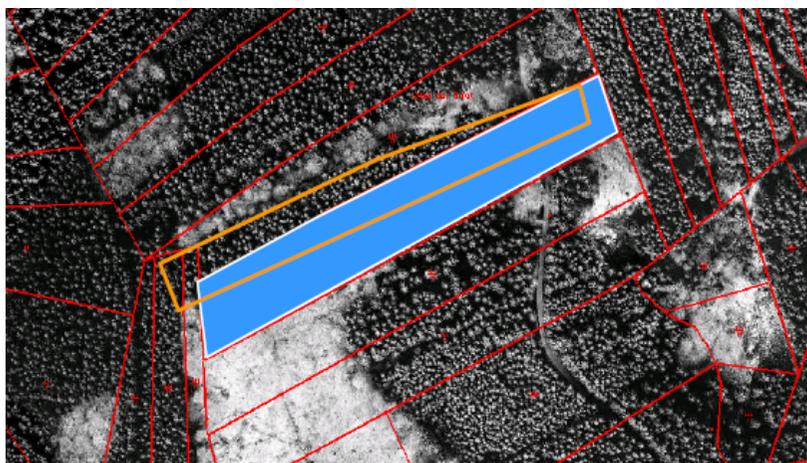
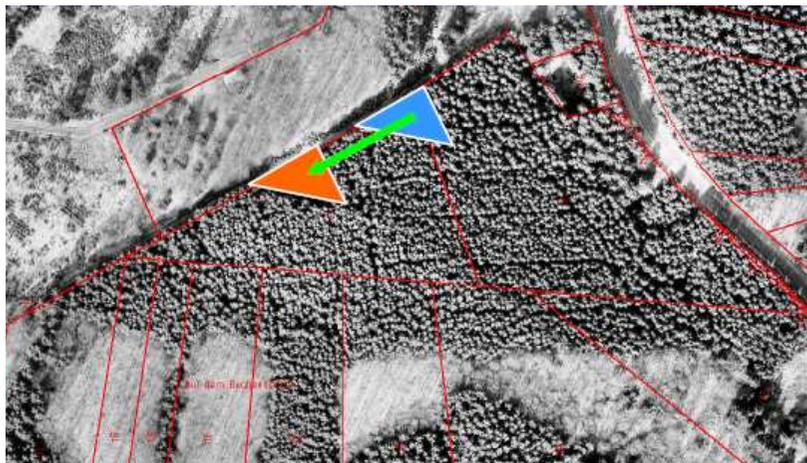
Abb. 1: Auszug aus der Karte (Abmarkung der Grenzen und Blockgrenzen)



# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Keine Übereinstimmung zwischen Örtlichkeit und Kataster (Bsp. Verfahren Hinterhausen-Büdesheim)



# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Ausweisung von Aufforstungsgewannen



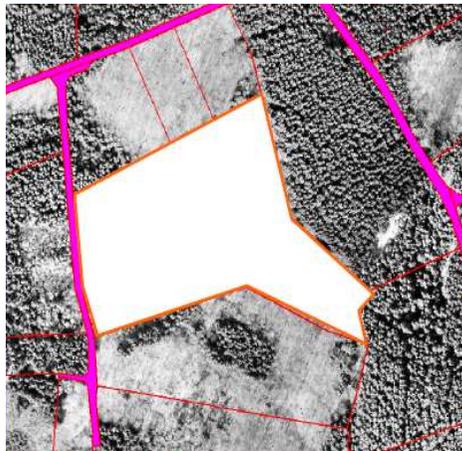
# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

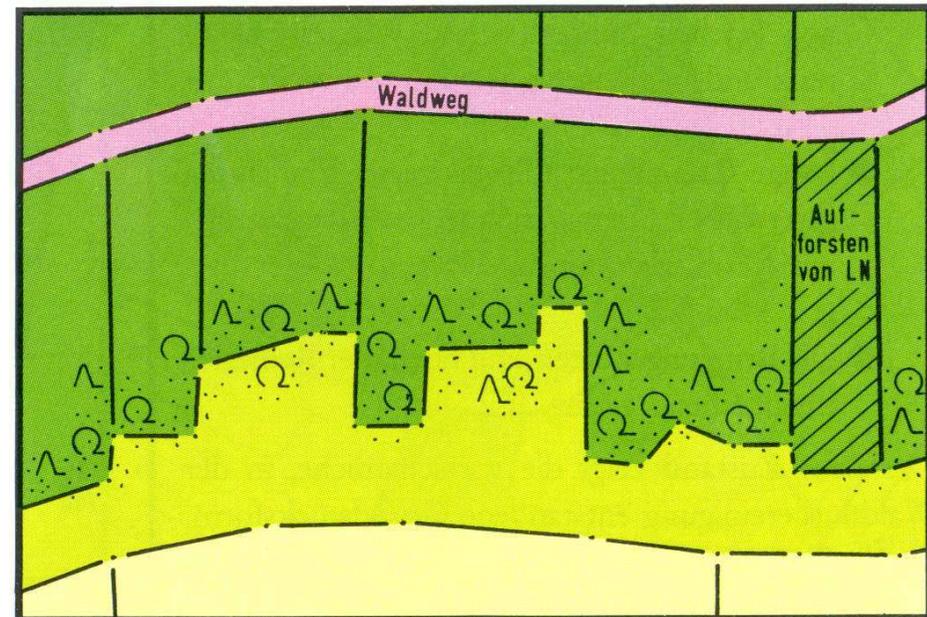
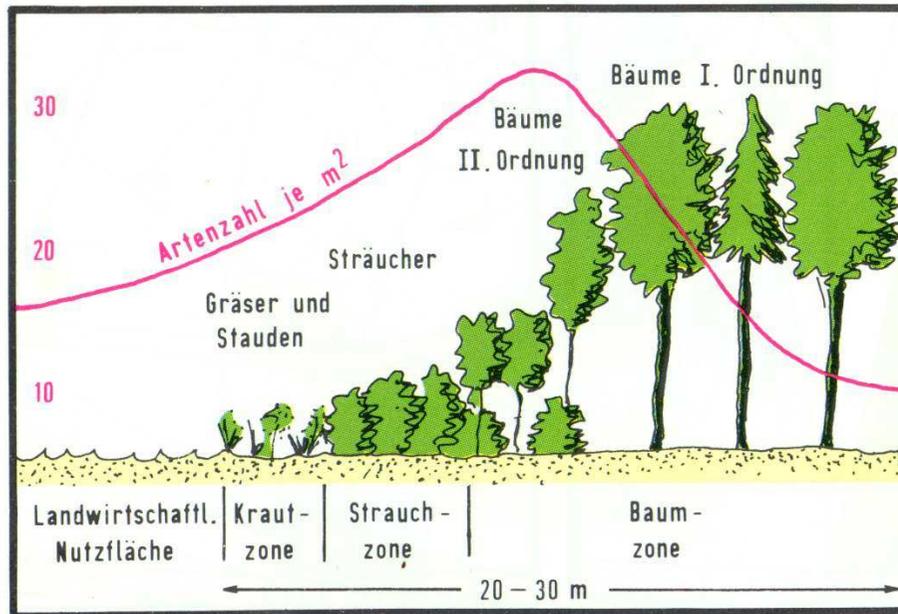
## Naturschutz, Biotope im Wald



# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Waldränder



# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



## Schutzgebiete



Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz - © 2013



Landschaftsschutzgebiet Kelberg



Naturpark Vulkaneifel

# Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Tourismus und Erholung



# Zielvorstellungen der Grundstückseigentümer



- **Werterhaltung der Grundstücke durch Zusammenlegung, Vergrößerung, Erschließung, Vermessung, Abmarkung**
- **Wiederfinden des eigenen Grundstücks in der Örtlichkeit**
- **standortgemäße und umweltgerechte Bewirtschaftung**
- **Rechtssicherheit durch neues Kataster und Grundbuch**
- **Erhaltung des Landschaftsbildes**



Quelle: vorteilsheft.de

# Gliederung



1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung Herr Henkes
2. Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU) Herr Savelkous  
Frau Lamour  
Herr Hansen
3. Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung Herr Henkes  
Herr Linke
4. **Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /  
Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan** Herr Henkes
5. Gebietsabgrenzung Herr Neumann
6. Anhörung und Unterrichtung der TöB Frau Fuchs
7. Kosten und Finanzierung Herr Henkes
8. Rechtliche Hinweise Herr Müller
9. Serviceleistungen Herr Müller
10. Fragen / Diskussion Herr Henkes

## Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren (§ 86 FlurbG)

### Zweck

- Zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Forstwirtschaft
- Zur Förderung der Landeskultur und Landentwicklung

### Umfang

- Neugestaltung und Ausbau des Wege- und Gewässernetzes
- Grundstücksneuordnung mit Vermessung u. Abmarkung
- Wertermittlung der Grundstücke
- Wasserwirtschaftliche Maßnahmen
- Naturschutz / Landespflege

### Umfang wird mit Beteiligten festgelegt

# Waldflurbereinigung

## § 85 FlurbG: Sondervorschriften für Waldgrundstücke



- Beteiligung forstwirtschaftliche Berufsvertretung
- Geschlossene Waldfläche größer 10 ha → Zustimmung Forstaufsichtsbehörde
- Wesentliche Veränderung einer geschlossenen Waldfläche größer 3 ha nur mit Zustimmung Eigentümer oder Forstaufsichtsbehörde
- Größere Waldgrundstücke ohne wesentlichen Vorteil → Befreiung von Kosten nach § 19 FlurbG
- Grundsätze der Waldwertrechnung bei Ermittlung des Holzbestandes
- Wertermittlung von Wald durch anerkannte Sachverständige
- Größere Holzeinschläge nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde
- Bei Zuwiderhandlungen nach 5. → Anordnung von Wiederaanpflanzung möglich
- Bei Tausch Abfindung in Holzwerten, soweit möglich
- Teilung von Waldgrundstücken in gemeinschaftlichem Eigentum und Aufhebung von Dienstbarkeiten mit Zustimmung Forstaufsichtsbehörde

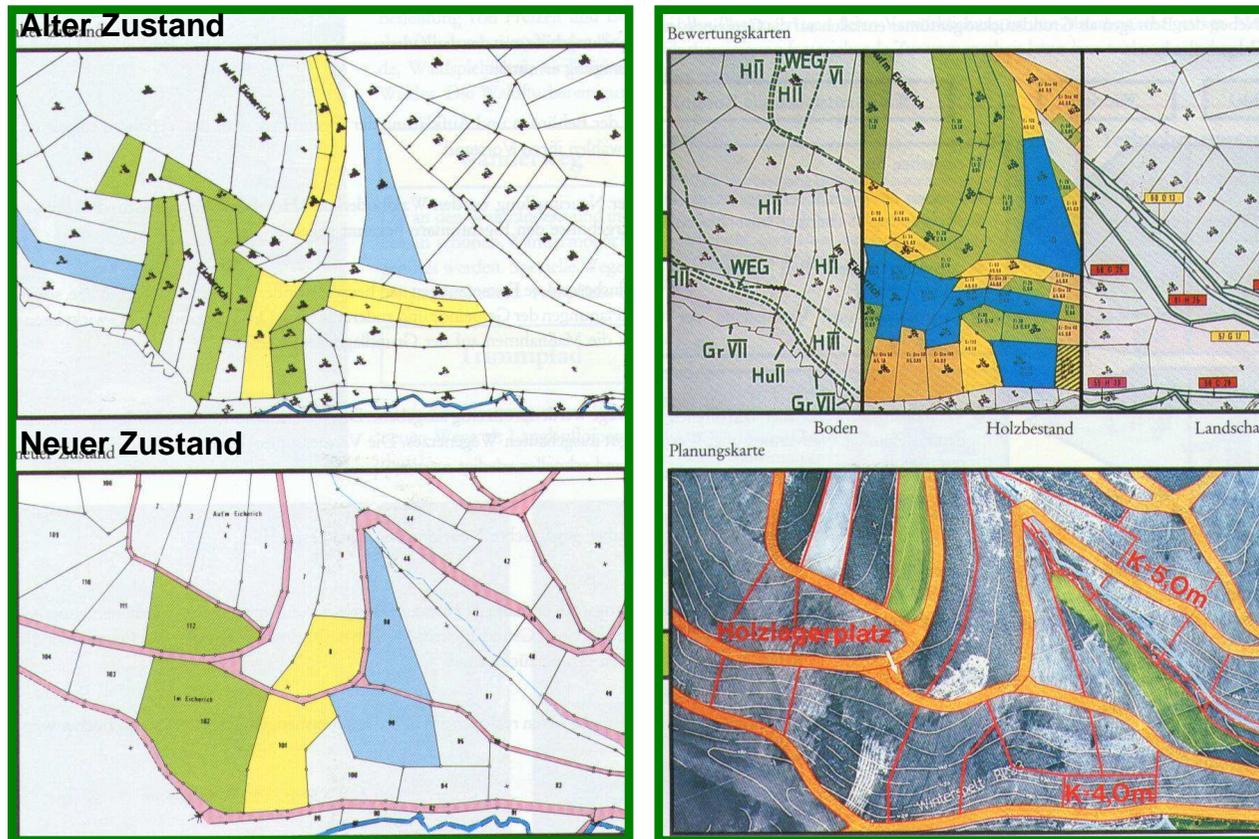


# Waldflurbereinigung – Verfahrensablauf



Ablauf

bewerten



Planen

ordnen

# Verfahrensablauf

- **Vorabinformation der Grundstückseigentümer zur Ermittlung der Akzeptanz** 2007/2012
- **Projektbezogene Untersuchung (PU); Freigabe** 2013/2014
- **Aufklärungsversammlung** 2014
- **Flurbereinigungsbeschluss** 2014
- **Vorstandswahl d. Teilnehmergeinschaft** 2015
- **Wertermittlung** 2016
- **Wege- u. Gewässerplan** 2019
- **Vermessungstechnische Arbeiten** 2018 / 19
- **Planwunschtermin, Abfindungsgestaltung** 2019
- **Rohplanvorlage / Besitzeinweisung** 2021
- **Flurbereinigungsplan** 2022
- **Berichtigung öffentliche Bücher (Grundbuch, Kataster,..)** 2023
- **Schlussfeststellung**



# Teilnehmergemeinschaft

---

Beteiligte am Verfahren sind

- Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte
- Nebenbeteiligte, z. B. Inhaber von Rechten

Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft

- Entsteht mit Anordnungsbeschluss als Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG)

# Teilnehmergemeinschaft

- Nimmt gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Teilnehmer wahr (§ 18 FlurbG)
  - Planung
  - Bau
  - Vermessung
  - Heranziehung zu den Beträgen
- Wird durch einen Vorstand vertreten
- Dieser wird von den Teilnehmern gewählt



# Verfahrensablauf

- **Vorabinformation der Grundstückseigentümer zur Ermittlung der Akzeptanz** **2007/2012**
- **Projektbezogene Untersuchung (PU); Freigabe** **2013/2014**
- **Aufklärungsversammlung** **2014**
- **Flurbereinigungsbeschluss** **2014**
- **Vorstandswahl d. Teilnehmergeinschaft** **2015**
- **Wertermittlung** **2016**
- **Wege- u. Gewässerplan** **2019**
- **Vermessungstechnische Arbeiten** **2018 / 19**
- **Planwunschtermin, Abfindungsgestaltung** **2019**
- **Rohplanvorlage / Besitzeinweisung** **2021**
- **Flurbereinigungsplan** **2022**
- **Berichtigung öffentliche Bücher (Grundbuch, Kataster,..)** **2023**
- **Schlussfeststellung**

- **Bewertungsrahmen für die Bewertung von Waldböden in Flurbereinigungsverfahren**
- Bewertung erfolgt nach Kategorien
  - 1. Lage**
  - 2. Boden**
- Bildung von 4 Klassen

Holzung I	= 9 – 10 Wertpunkte
Holzung II	= 7 – 8 Wertpunkte
Holzung III	= 4 – 6 Wertpunkte
Holzung IV	= 2 – 3 Wertpunkte



# Wertermittlung - Bewertung der Waldböden



## Bewertungsmerkmal Lage

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| a. | Ebene und fast ebene Flächen<br>schwach geneigte Nord- und Osthänge<br>bis 25 % Neigung | 5 Punkte |
| b. | Nord- und Osthänge über 25 % Neigung,<br>schwach geneigte Westhänge bis 25 %            | 4 Punkte |
| c. | Westhänge mit über 25 % Neigung,<br>schwach geneigte Südhänge bis 25 %                  | 3 Punkte |
| d. | Südhänge über 25 % Neigung  | 2 Punkte |
| e. | In jeder Lage mit Böden nach<br>Merkmale e (Boden)                                      | 1 Punkt  |

# Wertermittlung - Bewertung der Waldböden



## Bewertungsmerkmal Boden

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| a. | Nachhaltig frisch, humos, bester lockerer Braunerdezustand (krümelig), tiefgründig, ohne Steine | 5 Punkte |
| b. | Frisch, noch locker und humos, mitteltiefgründig (30 bis 60 cm), schwach steinig                | 4 Punkte |
| c. | Mäßig frisch, mäßig locker, Moder, mittel- bis flachgründig                                     | 3 Punkte |
| d. | Trocken, dicht, flachgründig, Rohhumus, staunass, steinig                                       | 2 Punkte |
| e. | Kaum Bodenkrume, Grundgestein anstehend, (sichtbar), blockartig steinüberlagert                 | 1 Punkt  |

# Wertermittlung - Bewertung der Holzbestände



## Waldwertrechnung (nach WaldR 2000)

- Jungbestände → Begründungs- und Pflegekosten
- Hiebsreife Bestände → Abtriebswert
- Alle anderen Bestände als Bestandserwartungswert nach dem Alterswertfaktor-Verfahren
- Berechnung des Bestandeswert nach dem Alterswertfaktorverfahren nach Formel (Blumesche Formel)

$$H_a = ((A_u - c) \times f + c) \times B$$

$H_a$  = Bestandeswert für 1 ha im Alter a  
 $A_u$  = Abtriebswert je ha eines  
Waldbestandes im Alter der Umtriebszeit

C = Kulturkosten je ha  
f = Alterswertfaktor für das Alter a  
B = Bestockungsfaktor im Alter a  
a = Alter a (Kulturalter, ggf. wirtschaftliches Alter)

- **Wertgleiche Landabfindung: Jeder Teilnehmer ist unter Berücksichtigung der Landabzüge für seine alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abzufinden.**
- Bei der Bemessung der Landabfindung ist die Wertermittlung (Boden + Aufwuchs) zugrunde zu legen.
- Geschlossene Waldfläche von mehr als 3 ha Größe darf nur mit Zustimmung des Eigentümers oder der Forstaufsichtsbehörde wesentlich verändert werden.
- Wird eine Waldfläche einem anderen zugeteilt, ist für aufstehendes Holz, soweit möglich, Abfindung in Holzwerten zu geben.
- Grundstücke müssen durch Wege zugänglich gemacht werden.
- Unvermeidbare **Mehr- oder Minderausweisungen** sind in Geld auszugleichen.

# Verfahrensablauf

- **Vorabinformation der Grundstückseigentümer zur Ermittlung der Akzeptanz** 2007/2012
- **Projektbezogene Untersuchung (PU); Freigabe** 2013/2014
- **Aufklärungsversammlung** 2014
- **Flurbereinigungsbeschluss** 2014
- **Vorstandswahl d. Teilnehmergeinschaft** 2015
- **Wertermittlung** 2016
- **Wege- u. Gewässerplan** 2019
- **Vermessungstechnische Arbeiten** 2018 / 19
- **Planwunschtermin, Abfindungsgestaltung** 2019
- **Rohplanvorlage / Besitzeinweisung** 2021
- **Flurbereinigungsplan** 2022
- **Berichtigung öffentliche Bücher (Grundbuch, Kataster,..)** 2023
- **Schlussfeststellung**

# Wege- und Gewässerplan



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



# Wege- und Gewässerplan



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Vorwegausbau und Trassenfreistellung



# Wege- und Gewässerplan



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

## Vorwegausbau und Trassenfreistellung



Dier

/ald)

# Wege- und Gewässerplan



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Naturnaher Wegeausbau



# Verfahrensablauf

---

- **Vorabinformation der Grundstückseigentümer zur Ermittlung der Akzeptanz** 2007/2012
- **Projektbezogene Untersuchung (PU); Freigabe** 2013/2014
- **Aufklärungsversammlung** 2014
- **Flurbereinigungsbeschluss** 2014
- **Vorstandswahl d. Teilnehmergeinschaft** 2015
- **Wertermittlung** 2016
- **Wege- u. Gewässerplan** 2019
- **Vermessungstechnische Arbeiten** 2018 / 19
- **Planwunschtermin, Abfindungsgestaltung** 2019
- **Rohplanvorlage / Besitzeinweisung** 2021
- **Flurbereinigungsplan** 2022
- **Berichtigung öffentliche Bücher (Grundbuch, Kataster,..)** 2023
- **Schlussfeststellung**

# Gliederung



1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung Herr Henkes
2. Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU) Herr Savelkoul  
Frau Lamour  
Herr Hansen
3. Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung Herr Henkes  
Herr Linke
4. Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /  
Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan Herr Henkes
5. **Gebietsabgrenzung** **Herr Neumann**
6. Anhörung und Unterrichtung der TöB Frau Fuchs
7. Kosten und Finanzierung Herr Henkes
8. Rechtliche Hinweise Herr Müller
9. Serviceleistungen Herr Müller
10. Fragen / Diskussion Herr Henkes

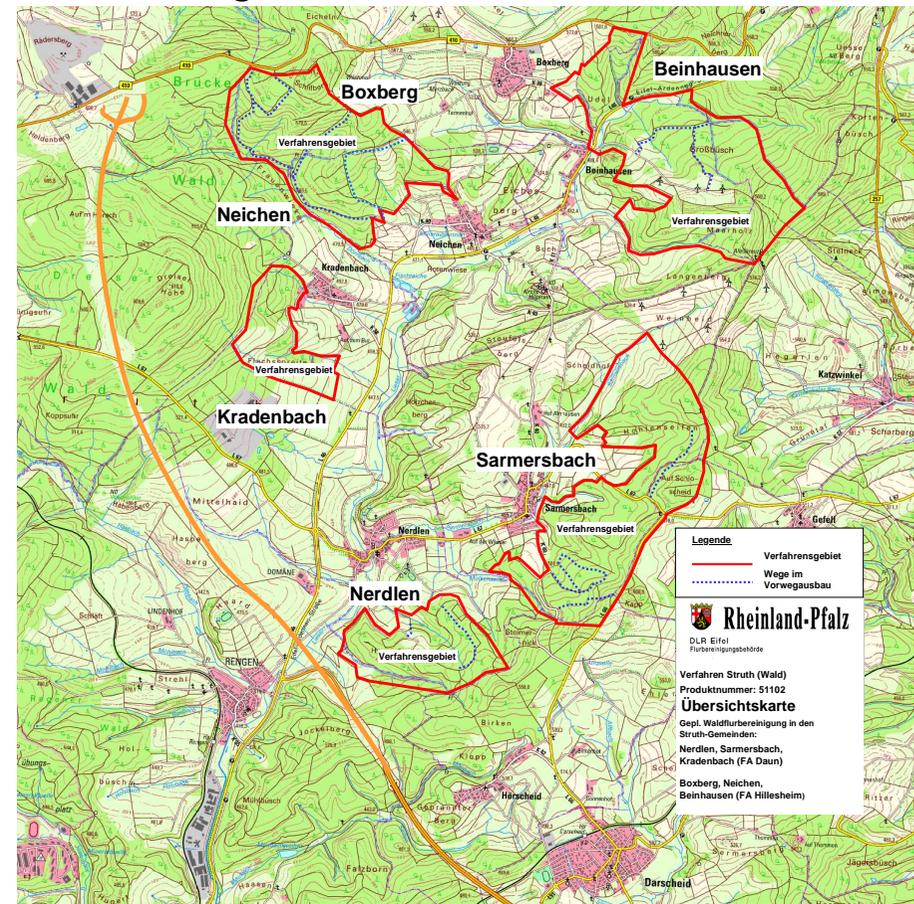
# Gebietsabgrenzung



Das Verfahrensgebiet ist so abzugrenzen, dass der Zweck und somit die Ziele der Waldflurbereinigung möglichst vollkommen erreicht werden unter Beachtung

- ökonomischer,
- ökologischer und
- vermessungstechnischer Gesichtspunkte.

Änderungen und Anpassungen sind zu späteren Zeitpunkten möglich (z.B. Austausch).



# Gebietsabgrenzung Struth (Wald)



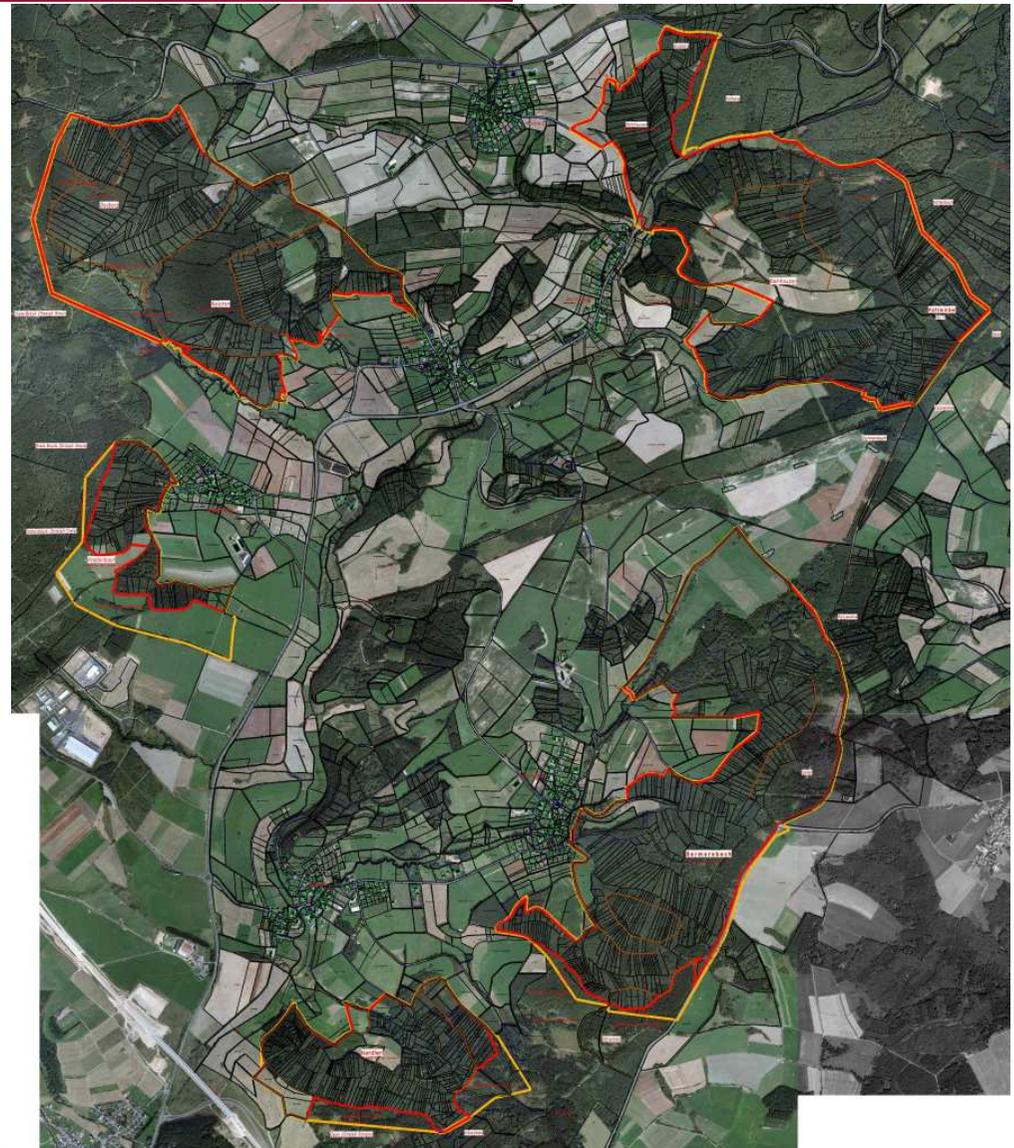
Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Abschnitte:

Boxberg / Neichen,  
Beinhausen, Katzwinkel  
(FA Hillesheim)

Kradenbach,  
Nerdlen und  
Sarmersbach  
(FA Daun)

Gesamtfläche: 697 ha



# Gebietsabgrenzung Struth (Wald)



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

## Abschnitt: Boxberg / Neichen

Gemarkungen:

Boxberg

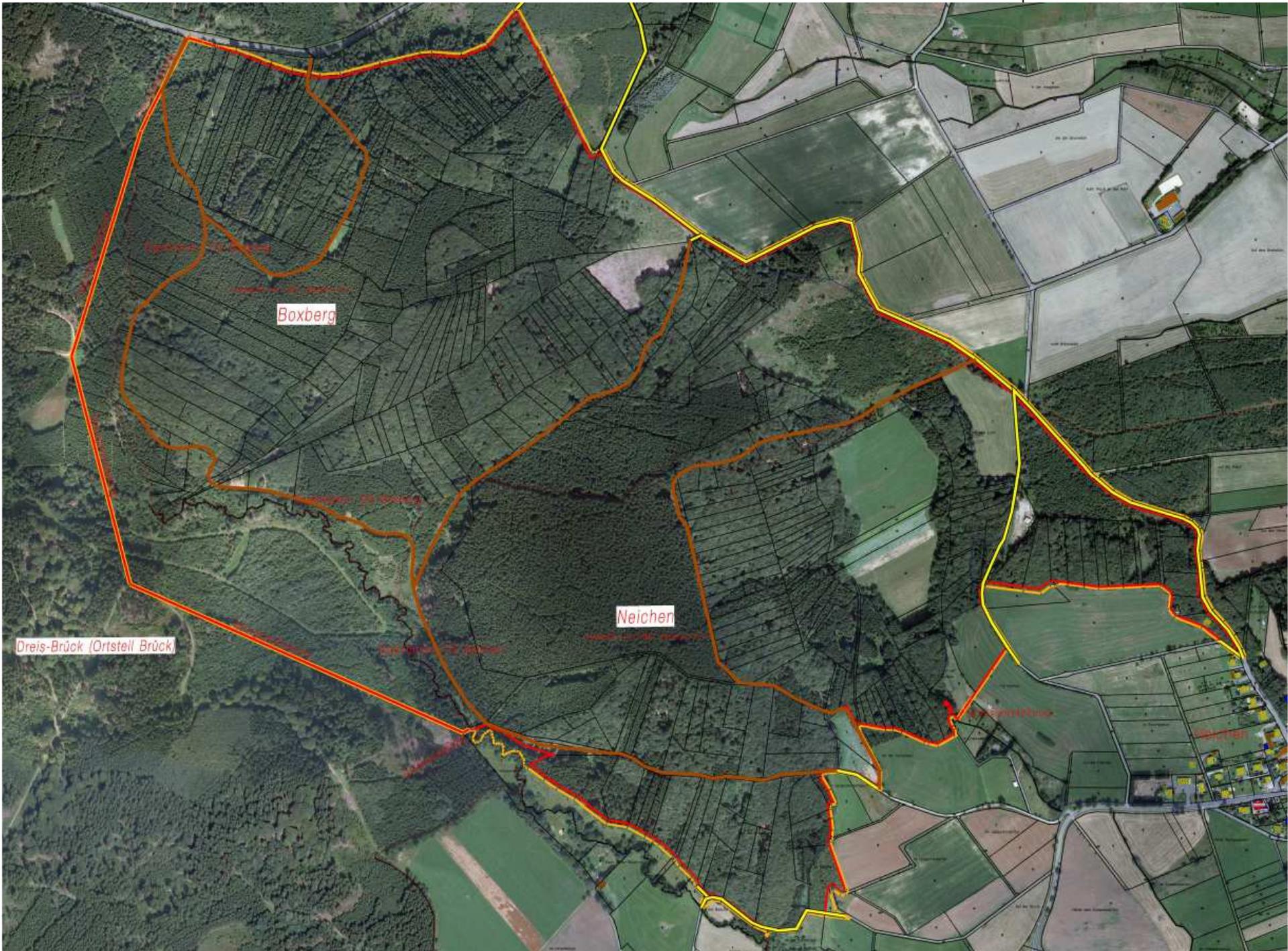
Neichen

Dreis und

Brück

Fläche: 166 ha





# Gebietsabgrenzung Struth (Wald)

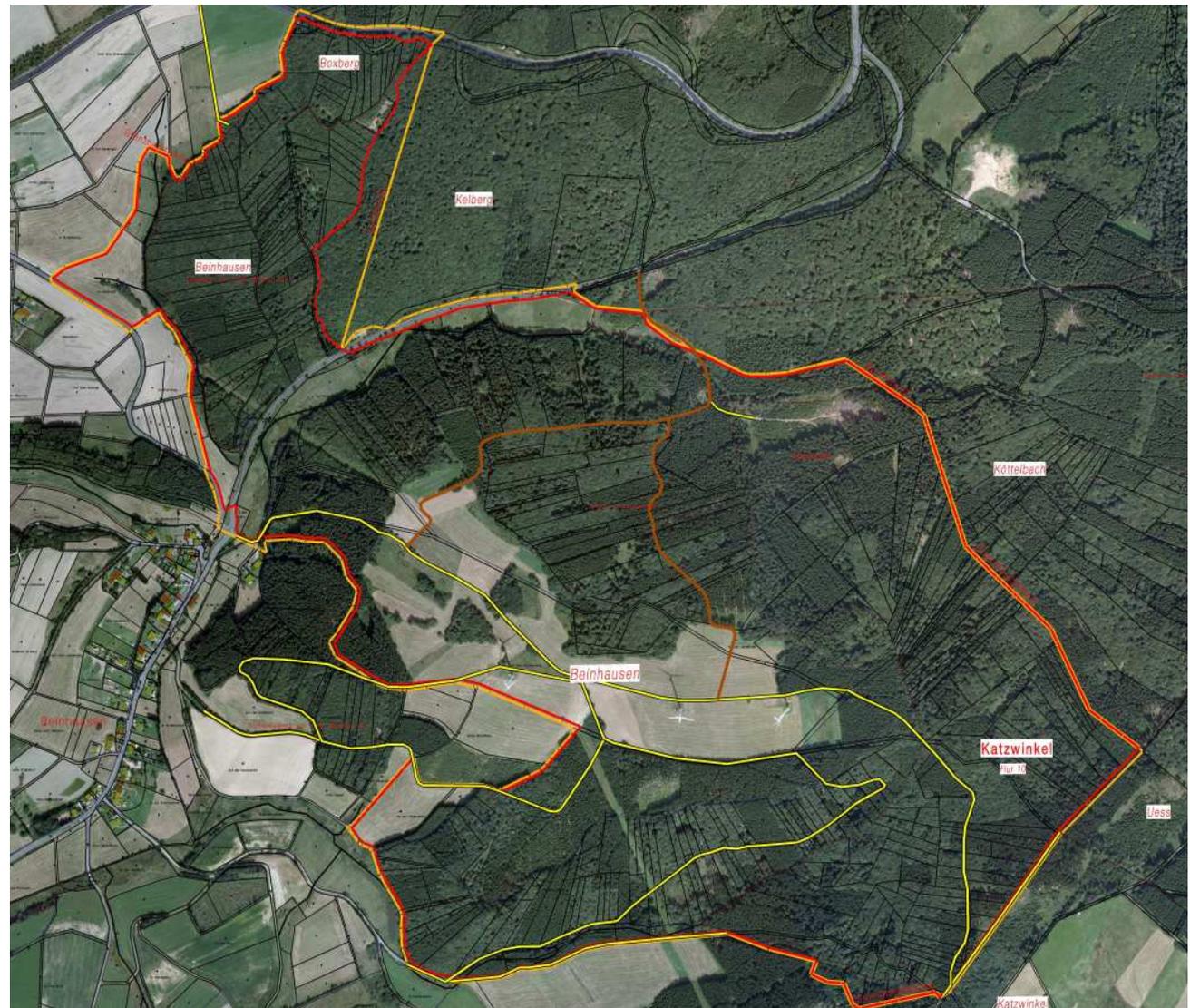


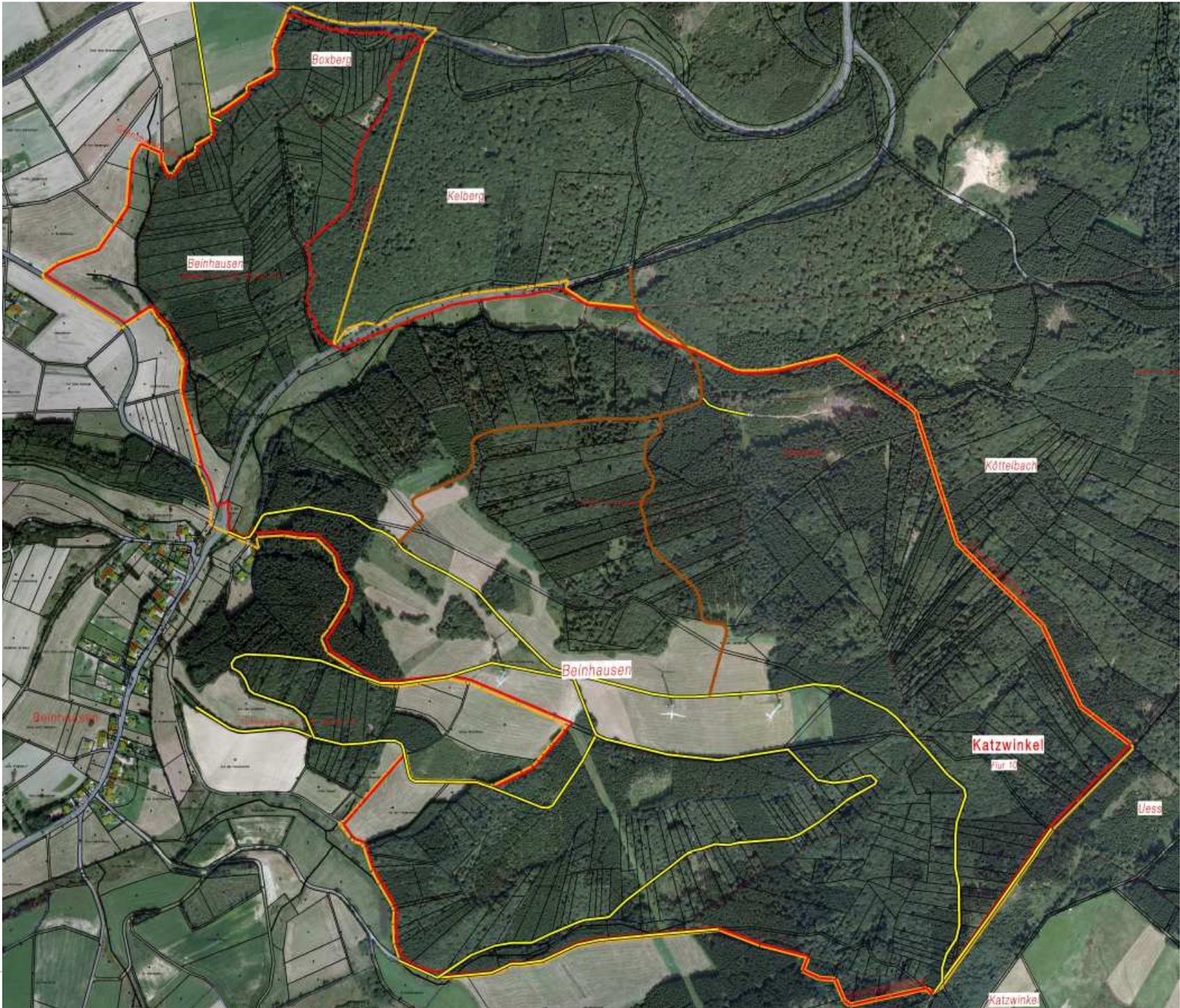
## Abschnitt Beinhausen/ Katzwinkel

Gemarkungen:

Beinhausen,  
Boxberg,  
Kelberg,  
Köttelbach  
und Katzwinkel

Größe: 202 ha





al

M

# Gebietsabgrenzung Struth (Wald)



## Abschnitt Kradenbach

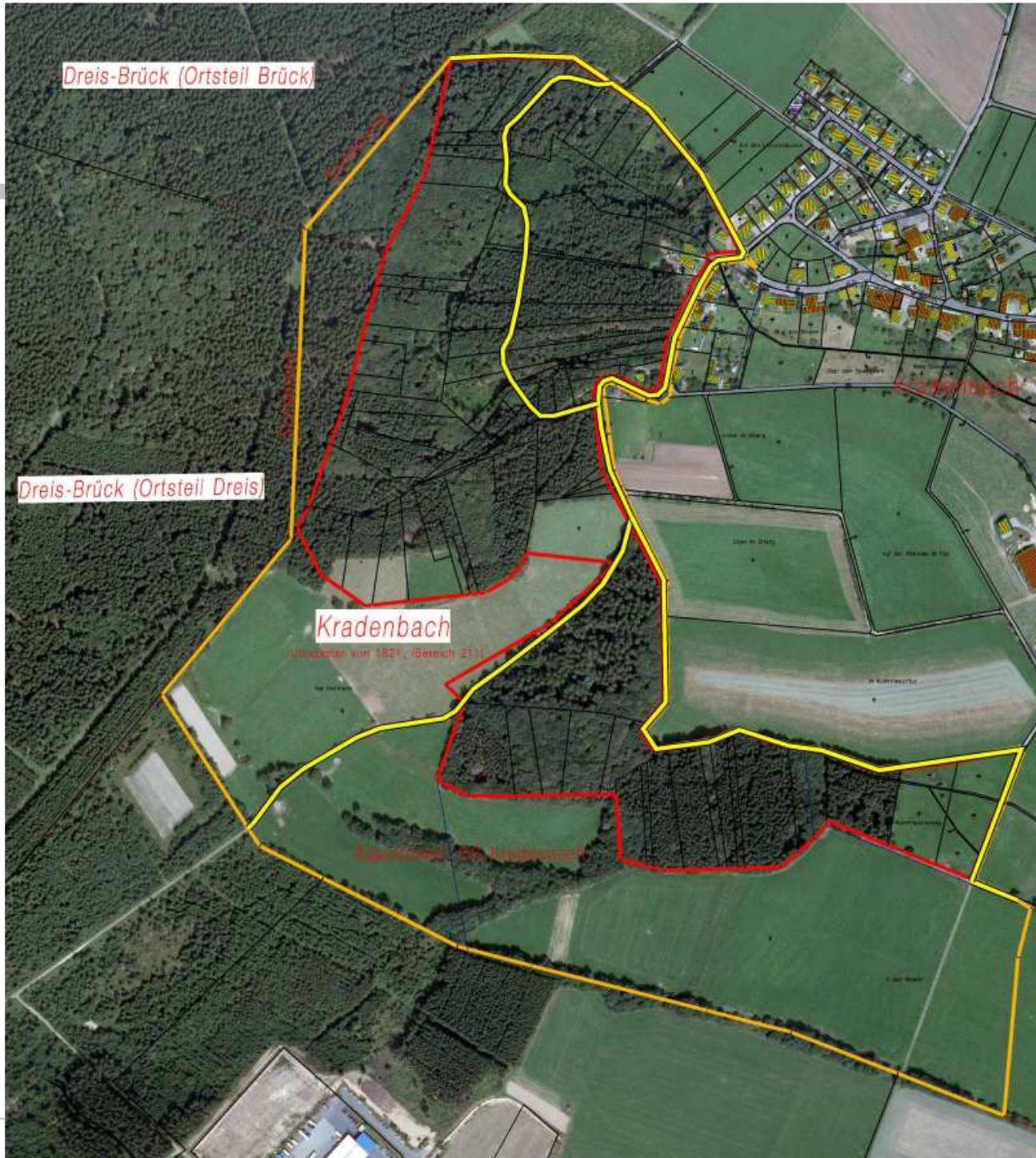
Gemarkung:

Kradenbach,

Dreis und Brück

Größe: 52 ha





# Gebietsabgrenzung Struth (Wald)



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Abschnitt: Sarmersbach

Gemarkungen:

Sarmersbach,  
Gefell,  
Hörscheid,  
Nerdlen  
und Katzwinkel

Größe: 203 ha





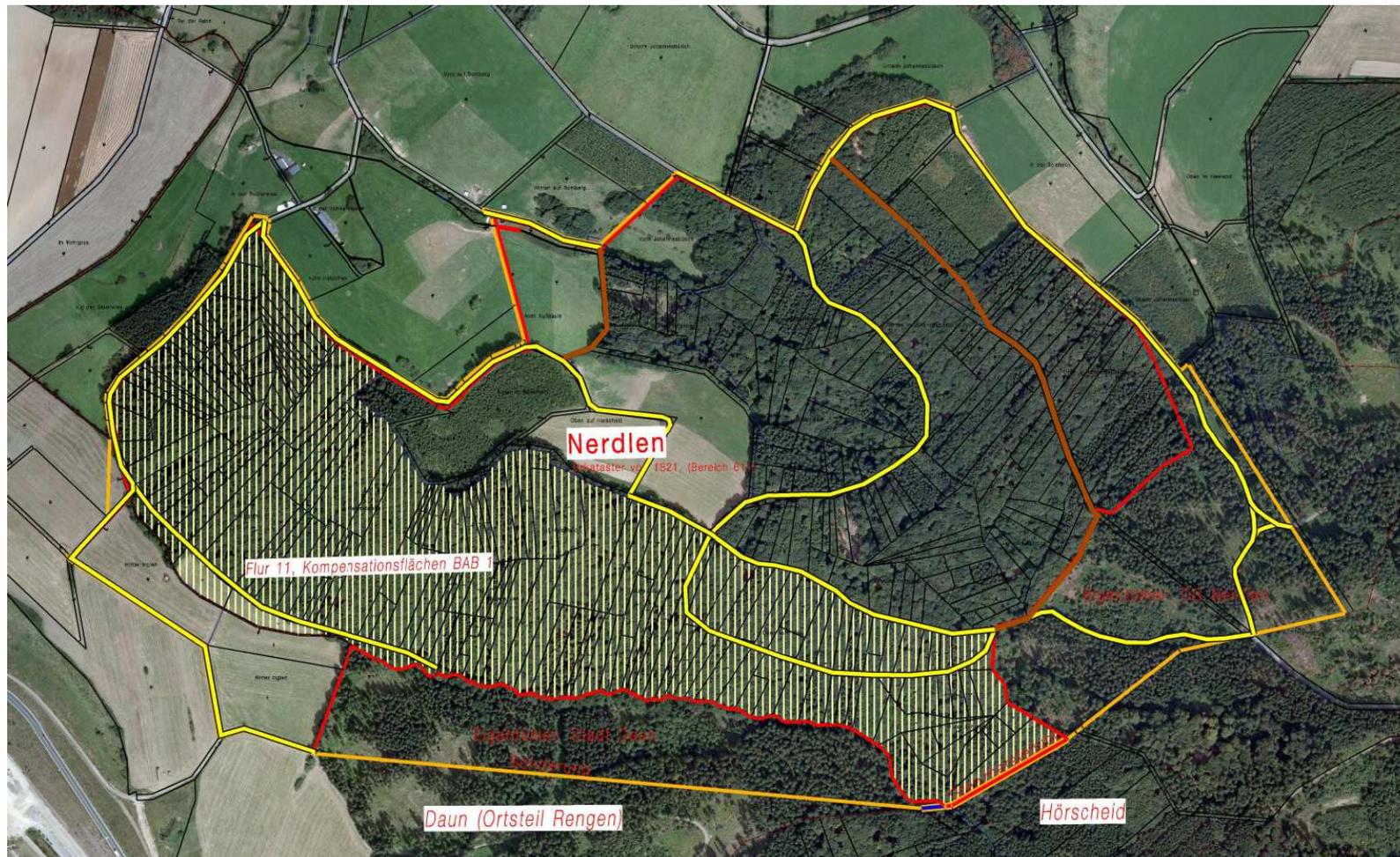
# Gebietsabgrenzung Struth (Wald)



## Abschnitt Nerdlen

Gemarkungen: Nerdlen und Rengen

Größe: 74 ha



# Gliederung

---



- |     |  |  |
|-----|--|--|
| 1.  | Zweck und Ablauf der Veranstaltung   | Herr Henkes                                  |
| 2.  | Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU)  | Herr Savelkoul<br>Frau Lamour<br>Herr Hansen |
| 3.  | Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung   | Herr Henkes<br>Herr Linke                    |
| 4.  | Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /<br>Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan | Herr Henkes                                  |
| 5.  | Gebietsabgrenzung  | Herr Neumann                                 |
| 6.  | <b>Anhörung und Unterrichtung der TöB</b>  | <b>Frau Fuchs</b>                            |
| 7.  | Kosten und Finanzierung  | Herr Henkes                                  |
| 8.  | Rechtliche Hinweise  | Herr Müller                                  |
| 9.  | Serviceleistungen  | Herr Müller                                  |
| 10. | Fragen / Diskussion  | Herr Henkes                                  |

# Anhörung und Unterrichtung der TöB



## u. a. Beteiligung folgender Träger öffentlicher Belange

- Forstverwaltung
- Kreisverwaltung Vulkaneifel
- Verbandsgemeinden Daun und Kelberg
- Betroffene Ortsgemeinden
- SGD Nord/Referate 41, 42, 34
- LBM Gerolstein
- Vermessungs- und Katasterverwaltung
- Finanzverwaltung
- Landwirtschaftliche Berufsvertretung
- Naturschutzverbände
- Planungsgemeinschaft „Region Trier“
- Netzbetreiber



# Anhörung und Unterrichtung der TöB – Ergebnis



## Forstverwaltung

- Uneingeschränkte Befürwortung des Verfahrens
- Beseitigung von Erschließungsmängeln
- Ausweisung von Holzablagerplätze in ausreichender Zahl
- Arrondierung des Grundbesitzes als wichtige Voraussetzung zur Senkung des Bewirtschaftungskosten
- Schaffung von Rechtssicherheit durch einwandfreie Vermessung und Abmarkung als wichtige Voraussetzung für die Holzmobilisierung

## Landwirtschaftliche Berufsvertretung

- Unterstützung und Befürwortung des Verfahrens

# Anhörung und Unterrichtung der TöB – Ergebnis



## Kreisverwaltung, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden

- Begrüßen das Verfahren

## Vermessungs- und Katasterverwaltung

### Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel

- Hinweis auf schlechten Katasterzustand
  - Keine Übertragung des Katasterzahlenwerks mit der im Rechtsverkehr erforderlichen Genauigkeit und Sicherheit in die Örtlichkeit (Urmessungen aus 1821/42)
  - Keine flächendeckende Gewährleistung der Übereinstimmung zwischen Örtlichkeit und Kataster
- Komplette Neuvermessung unbedingt erforderlich

# Anhörung und Unterrichtung der TöB – Ergebnis



## Naturschutzverbände

- Keine grundsätzlichen Bedenken
- Störungen auf Avifauna (z. B. Schwarzstorch) minimieren
- Einhaltung der Empfehlungen der staatlichen Vogelschutzwarten
- Kompensation des bereits erfolgten Wegebaus im Verfahren
- Anlage naturnaher Waldränder
- Entfernung von Nadelholzbeständen an Quellbächen
- Ausreichende Berücksichtigung im laufenden Verfahren



# Gliederung

---



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 1.  | Zweck und Ablauf der Veranstaltung  | Herr Henkes                                  |
| 2.  | Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU)   | Herr Savelkoul<br>Frau Lamour<br>Herr Hansen |
| 3.  | Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung  | Herr Henkes<br>Herr Linke                    |
| 4.  | Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung / Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan | Herr Henkes                                  |
| 5.  | Gebietsabgrenzung   | Herr Neumann                                 |
| 6.  | Anhörung und Unterrichtung der TöB  | Frau Fuchs                                   |
| 7.  | <b>Kosten und Finanzierung</b>  | <b>Herr Henkes</b>                           |
| 8.  | Rechtliche Hinweise   | Herr Müller                                  |
| 9.  | Serviceleistungen   | Herr Müller                                  |
| 10. | Fragen / Diskussion   | Herr Henkes                                  |



# Kosten und Finanzierung

## **Verfahrenskosten** (Behördenkosten)

werden zu 100% vom Land getragen

## **Ausführungskosten**

tragen die Teilnehmer (Grundstückseigentümer), werden bezuschusst

- Vermessung, Vermarkung
- Instandsetzungsarbeiten, Ausgleiche, Wertermittlung
- Forstwegebau
- Wasserwirtschaft
- Landespflege





# Kosten und Finanzierung

## Fall 1:

bei Ausführungskosten: **1.200 € je ha**

Verfahrensfläche: 697 ha; **Bearbeitungsfläche: ca. 605 ha**

- Investitionsvolumen von **ca. 726.000 Euro** (605 ha x 1.200 €/ha)
- davon größter Teil **ca. 500.000 Euro** für den Wegebau möglich

## Fall 2:

bei Ausführungskosten: **1.500 € je ha**

Verfahrensfläche: 697 ha; **Bearbeitungsfläche: ca. 605 ha**

- Investitionsvolumen von **ca. 907.000 Euro** (605 ha x 1.500 €/ha)
- davon größter Teil **ca. 620.000 Euro** für den Wegebau möglich



# Kosten und Finanzierung

**Förderrichtlinie (VV vom 14. April 2009):**

## **Waldflächen**

**Zuschuss: 80 %**

### **Fall 1:**

- 80 % Zuschuss von 1.200 € → 960 €/ha
- 20 % Eigenleistungsanteil von 1.200 € → 240 €/ha

### **Fall 2:**

- 80 % Zuschuss von 1.500 € → 1.200 €/ha
- 20 % Eigenleistungsanteil von 1.500 € → 300 €/ha

## **Möglichkeiten zur Kostensenkung (Eigenleistung)**

- Übernahme durch Gemeinde / Jagdgenossenschaft

# Gliederung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Eifel

1. Zweck und Ablauf der Veranstaltung Herr Henkes
2. Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU) Herr Savelkoul  
Frau Lamour  
Herr Hansen
3. Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung Herr Henkes  
Herr Linke
4. Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /  
Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan Herr Henkes
5. Gebietsabgrenzung Herr Neumann
6. Anhörung und Unterrichtung der TöB Frau Fuchs
7. Kosten und Finanzierung Herr Henkes
8. **Rechtliche Hinweise** **Herr Müller**
9. Serviceleistungen Herr Müller
10. Fragen / Diskussion Herr Henkes



# Rechtliche Hinweise

- Verwaltungsakt als Steuerungsinstrument der Verwaltung  
(Bsp. Einleitungsbeschluss, Abschluss der Wertermittlung, Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes)
- Rechtschutz → Widerspruchsrecht; form- und fristgerecht einlegen beim DLR oder bei der ADD
- Spruchstelle für Flurbereinigung als besondere Stelle für Widersprüche gegen die Wertermittlung oder den Inhalt des Flurbereinigungsplanes



# Gliederung

---



- |     |  |  |
|-----|--|--|
| 1.  | Zweck und Ablauf der Veranstaltung   | Herr Henkes                                  |
| 2.  | Ergebnisse der projektbezogenen Untersuchung (PU)  | Herr Savelkoul<br>Frau Lamour<br>Herr Hansen |
| 3.  | Aufgaben und Ziele der Waldflurbereinigung   | Herr Henkes<br>Herr Linke                    |
| 4.  | Verfahrensart / Verfahrensablauf / Wertermittlung /<br>Abfindungsgrundsätze / Wege- und Gewässerplan | Herr Henkes                                  |
| 5.  | Gebietsabgrenzung  | Herr Neumann                                 |
| 6.  | Anhörung und Unterrichtung der TöB   | Frau Fuchs                                   |
| 7.  | Kosten und Finanzierung  | Herr Henkes                                  |
| 8.  | Rechtliche Hinweise  | Herr Müller                                  |
| 9.  | <b>Serviceleistungen</b>   | <b>Herr Müller</b>                           |
| 10. | <b>Fragen / Diskussion</b>   | <b>Herr Henkes</b>                           |



# Serviceleistungen

- Bereinigung des Grundbuches (Grundbuchberichtigung bringt aktuellsten Stand)
- Aufteilung von Gemeinschaftseigentum ist möglich
- Löschung entbehrlicher Rechte (z.B. Wegerechte, Nießbrauch ...)
- Verzichtserklärungen zu Gunsten Dritter  
= Grundstücksübertragung außerhalb des Grundbuches  
(Voraussetzung: Agrarstruktureller Erfolg (Haupt- oder Nebenerwerbsland-/forstwirt))
- **Für den Grundstückseigentümer ohne Kosten!**



# Weitere Hinweise

---

- **Der Grundstücksverkehr wird durch die Flurbereinigung nicht gehemmt !**
- Grundstücksgeschäfte (Kauf, Belastungen, Erbfolgen, etc.) weiterhin uneingeschränkt möglich

## Allerdings:

- Mit Anordnung des Verfahrens bedürfen bestimmte Nutzungsänderungen der Zustimmung des DLR (§ 34 FlurbG, z.B.: Aufforstungen, größere Holzeinschläge, Bauvorhaben etc.).



---

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel  
Brodeneckstraße 3  
54634 Bitburg

[www.dlr-eifel.rlp.de](http://www.dlr-eifel.rlp.de)

 06561 / 9480 - 0

## Haben Sie noch Fragen ?